

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 05.03.2008, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene
Bernardy, Hermann
Dersidan, Tiberius Dr.
Dietz, Georg
Düpre, Max
Eiden, Helmut
Eiden, Roland
Fuchs, Claudia
Heck, Hartmut
Heil, Karl
Hein, Sigurd
König, Ilona
Ludwig, Andreas
Meter, Hermann
Moser, Udo
Muno, Ottmar
Museler, Thomas
Nickels, Stephanie
Palm, Theo
Philipp, Engelbert
Port, Paul
Roßmann, Uwe
Schmitz, Hermann
Schuh, Albert
Schuh, Heinz
Seimetz, Willi
Spies, Rainer
Stimmler, Ursula
Weist, Andreas
Wiescher, Mechthilde

auf Einladung

Herr Alten
Kretz, Peter
Reiter, Manfred und Winnige, Jürgen

Kreisjugendamt Trier-Saarburg
Geschwister-Scholl-Schule

von der Verwaltung

Haubrich, Werner
Salm, Harry
Schmitt, Andreas
Welter, Winfried

Schriftführer
(zu TOP 8 u. 9)
(zu TOP 6, 7 u. 10)

Es fehlen:

Rausch, Otmar
Wellenberg, Franz-Joachim

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Er beantragt, die Tagesordnung um einen neuen TOP 10 „**Schulzentrum Hermeskeil – Sanierung im Bereich Fachklassentrakt**“ und um einen neuen TOP 14 „**Hochwaldbahn Hermeskeil-Morbach**“ zu erweitern. Bei dem TOP 14 handelt es sich dabei um einen Antrag der BfB-Fraktion.

Der Rat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung:**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Einführung und Verpflichtung von neuen Ratsmitgliedern
- TOP 2 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 3 Änderung der Hauptsatzung
- TOP 4 Neubesetzung von Ausschüssen
- TOP 5 Bildungsangebot an der Berufsbildenden Schule Hermeskeil
- TOP 6 Konzept zur Unterhaltung verbandsgemeindeeigener Gebäude und Einrichtungen bis 2017
- TOP 7 Sanierung Freibad Hermeskeil - Neugestaltung der Rutsche - Zustimmung zu einer Eilentscheidung
- TOP 8 Ortsgemeinde Geisfeld
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge des Straßenausbaues "Markus-, Kirchstraße"
hier: Auftragsvergabe
- TOP 9 Stadt Hermeskeil
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge des Straßenausbaues "Mühlenweg"
hier: Auftragsvergabe
- TOP 10 Schulzentrum Hermeskeil
Sanierungen im Bereich Fachklassentrakt
hier: Fassade Atrium
- TOP 11 Einrichtung einer Betreuungsgruppe in den Räumen der Rektor-Bach-Hauptschule Hermeskeil
- Antrag der SPD-Fraktion -

- TOP 12 Hochwaldbahn Hermeskeil - Morbach
hier: Antrag der BfB-Fraktion
- TOP 13 Anteilsfinanzierung am Ausbau des Primstalradweges von Hermeskeil nach Nonnweiler
- TOP 14 DSL-Versorgung
Antrag der CDU-Fraktion
- TOP 15 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Einführung und Verpflichtung von neuen Ratsmitgliedern

Durch das Ausscheiden von Ratsmitglied Ursula Eisenring-Schmitt aus dem Verbandsgemeinderat und den Tod von Ratsmitglied Ulrich Schmitt rücken die **Herren Thomas Museler aus Hermeskeil** und **Hermann Schmitz aus Gusenburg** als neue Ratsmitglieder nach.

Der Vorsitzende verpflichtet die neuen Mitglieder gem. den §§ 20 Abs.1, 21 und 30 GemO.

TOP 2 Informationen des Bürgermeisters

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der VG Hermeskeil 2008

Bürgermeister Hülpes teilt mit, dass mit Schreiben vom 18.02.2008 die Kommunalaufsicht die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Haushaltsjahr 2008 genehmigt hat. Die Beschlüsse des Rates wurden weitgehend wie beschlossen genehmigt und die entsprechenden Mittel sind demnach verfügbar. Kürzungen gab es lediglich in den Bereichen EDV und Brandschutz bei den Schulen und im Rathaus.

Die Kommunalaufsicht verwies in ihrer Stellungnahme nochmals auf eine strikte Ausgabedisziplin und darauf, dass die künftig eingesparten Mittel zur Reduzierung der Kredite eingesetzt werden sollen. Auch ist die Prioritätenliste bis zu einem späteren Zeitpunkt wiederum nach der Dringlichkeit der Vorhaben hin zu überprüfen. Die Benutzungsentgelte für den Besuch des Freibades sollen ebenfalls nochmals überdacht werden.

Aus- und Fortbildung Doppik

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder, dass eine Aus- und Fortbildung zur Doppik für die ehrenamtlichen Mandatsträger voraussichtlich zu folgenden Terminen stattfindet:

Freitag, den 24. Oktober 2008 und am
Samstag, den 25. Oktober 2008.

Zu diesen Tagesveranstaltungen werden zu gegebener Zeit Einladungen erfolgen.

Sicherheitsmaßnahmen im Rathaus

Bürgermeister Hülpes erklärt, dass man hinsichtlich der derzeitigen Einbruchsserie verstärkt über

Sicherheitsmaßnahmen im Rathaus nachgedacht hat. Betroffen ist insbesondere der Kassenbereich, in dem es gilt, einen verstärkten Schutz der EDV-Anlagen mit empfindlichen personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat daher beschlossen, eine entsprechende Einbruch- und Diebstahlsicherung anzuschaffen. Die Finanzierung erfolgt dabei aus laufenden Haushaltsmitteln für das Rathaus.

TOP 3 Änderung der Hauptsatzung **Vorlage: 30/676/2008**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/676/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 25.02.2008 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes erklärt hierzu, dass die Ortsgemeinden und auch die Verbandsgemeinde bislang immer von Spenden etc. zur Kostendeckung ihrer Vorhaben profitiert haben. Dies alles muss jetzt künftig durch die Gremien bzw. die Kommunalaufsicht genehmigt werden.

RM Spies sagt weiter, dass er als Betroffener einer angeblichen Spendenaffäre lange mit dem Vorwurf der Bestechlichkeit zu kämpfen hatte. Mit dieser Gesetzesänderung sollen angeblich künftig die Räte und Bürgermeister geschützt werden. Seiner Auffassung nach handelt es sich hierbei aber um ein Misstrauen gegenüber dem kleinsten Glied.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt folgende Änderungssatzung zur Hauptsatzung:

3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 05.03.2008.

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Hermeskeil hat am 05.03.2008 beschlossen, auf Grund der §§ 24 und 25 der Gemeindeordnung (Gemo), der §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemODVO) und des § 2 der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter (KomAEV) die Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 07.07.2004 wie folgt zu ändern.

Artikel 1

§ 3 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

1. Folgende Nr. 11 wird eingefügt:

Entscheidung über die Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, und ähnliche Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 Satz 5 GemO ohne Wertgrenzenbeschränkung, die Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 Satz 5 GemO bis zu einer Wertgrenze von (2000,00 €) im Einzelfall.

Die Entscheidung gemäß Satz 1 hinsichtlich der Vermittlung und der Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen erfolgt im Falle von Kleinbeträgen bis zu (200,00 €) je Einzelfall einmal vierteljährlich durch verbundenen Beschluss.

Artikel 2

Die Änderung der Hauptsatzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 4 Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 30/674/2008

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/674/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 25.02.2008 verwiesen.

Durch den Tod von Ratsmitglied Ulrich Schmitt und der Niederlegung des Ratsmandates von Frau Ursula Eisenring-Schmitt sind mehrere Ausschusssitze durch die vorschlagsberechtigte FWG-Fraktion neu zu besetzen.

Es wird **einstimmig** die offene Abstimmung beschlossen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil wählt wie folgt die Nachbesetzung nachfolgender Ausschusssitze:

Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss	Herr Thomas Museler
Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss	Herr Thomas Museler
Mitglied im Schulträgerausschuss	Frau Ursula Eisenring-Schmitt
Mitglied im Sozial- und Jugendausschuss	Herr Hermann Schmitz
Mitglied u. stellv. Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss	Frau Ursula Eisenring-Schmitt Herr Thomas Museler (stellv. Mitglied)
Stellv. Mitglied im Sport- u. Freizeitanlagenausschuss	Frau Ursula Eisenring-Schmitt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Bildungsangebot an der Berufsbildenden Schule Hermeskeil

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende den stellv. Schulleiter, **Herrn Studiendirektor Reiter, sowie Herrn Studiendirektor Winnige** von der Geschwister-Scholl-Schule in Hermeskeil.

Herr Reiter und Herr Winnige stellen anschließend den Ratsmitgliedern anhand einer schematischen Darstellung und eines Ablaufdiagramms die verschiedenen Bildungsgänge an der Geschwister-Scholl-Schule Hermeskeil vor. Sie erklären, dass die Schule für die Schüler hinsichtlich des breiten Bildungsangebotes viele Möglichkeiten für ihren späteren beruflichen Werdegang bietet. Auch für Schüler ohne Hauptschulabschluss besteht hier die Möglichkeit, diesen nachzuholen und darüber hinaus sogar noch einen höheren Abschluss zu erwerben.

In ihrem Bildungsangebot und Unterrichtsstil knüpft die Berufsschule dabei sehr eng an die Berufswelt an. Die Vermittlung vieler Kenntnisse erfolgt arbeits- und berufsorientiert.

Herr Reiter bittet abschließend darum, dass man die Geschwister-Scholl-Schule Hermeskeil am dortigen Standort so erhalten soll, wie sie sich derzeit darstellt. Die Berufsschule in ihrer jetzigen

Schulform bietet den Schülern die einzigartige Möglichkeit, sich gezielt auf ihr Berufsleben vorzubereiten.

**TOP 6 Konzept zur Unterhaltung verbandsgemeindeeigener Gebäude und Einrichtungen bis 2017
Vorlage: 30/686/2008**

Zu diesem Top wird auf die Vorlage Nr. 30/686/2008 mit Prioritätenliste der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 26.02.2008 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes sagt dazu, dass die Erstellung der Prioritätenliste gem. einem Ratsbeschluss vom 13.06.2007 erfolgt sei. Insbesondere ist im Bereich der Schulen die Erstellung einer solchen Liste mit konkreten Zahlen bis ins Jahr 2017 hinein nur sehr schwer voraussagbar.

RM Rossmann fragt an, weshalb die Unterhaltungskosten bei den Sporthallen insbesondere im Vergleich der Hallen in Züschen und Gusenburg so weit differieren.

Techniker Welter sagt dazu, dass teilweise bei den Unterhaltungskosten Differenzen auftreten können, da eventuell die jeweilige Ortsgemeinde verschiedene Teile selbstständig unterhält. Er betont weiter, dass es sich hierbei oft nur um geschätzte Kosten handelt, denen man die aktuellen Kostenwerte zu Grunde gelegt hat.

RM Port bittet die Verwaltung, die Unterhaltungskosten bei den Hallen hinsichtlich dieser großen Kostenunterschiede nochmals nachzurechnen und diese in der nächsten Sitzung des Rates wiederum vorzulegen.

Der Vorsitzende sagt diesbezüglich eine Nachberechnung der Unterhaltungskosten bei den Hallen zu.

RM Moser fragt an, ob bei der Erstellung der Liste auch die neue Heizungsverordnung berücksichtigt wurde und RM Rossmann regt an, ein Energieeinsparungskonzept für alle VG-Gebäude zu erstellen.

Techniker Welter erklärt, dass die neue Heizungsverordnung in der Prioritätenliste berücksichtigt wurde und man generell verpflichtet sei, für alle Gebäude mit einer Nutzfläche von über 1000 qm, einen Energiepass erstellen zu lassen. Hieraus kann man dann auch Erkenntnisse über die Gebäude gewinnen, für die die gesetzliche Regelung nicht gilt. Auch macht die Erstellung eines Energieeinsparungskonzeptes erst nach Vorhandensein bzw. Auswertung dieser Daten einen wirklichen Sinn.

**TOP 7 Sanierung Freibad Hermeskeil - Neugestaltung der Rutsche - Zustimmung zu einer Eilentscheidung
Vorlage: 30/687/2008**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/687/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 26.02.2008 verwiesen.

Techniker Welter sagt dazu, dass die Rutsche bereits 22 Jahre alt ist und die damalige Baufirma nicht mehr besteht. Durch den notwendigen Umbau des Freibades ist zudem ab diesem Zeitpunkt der Bestandsschutz der Rutsche fortgefallen. Der TÜV hat nunmehr gefordert, dass einige Teile der Bahn hinsichtlich der Unfallgefahr ausgetauscht werden müssen.

Die Fa. Cienia Erkrath, die seinerzeit die Originalformen der Hermeskeiler Wasserrutsche von der in Konkurs gegangenen Fa. Rolba übernommen hat, sagte nach einer Vor-Ort-Besichtigung zu, die Teile fristgerecht in der verbleibenden Zeit bis zur Eröffnung des Freibades auszutauschen. Demnach war eine Eilentscheidung des Bürgermeisters geboten, wobei die Kosten für die Sanierung der Wasserrutsche nicht förderfähig sind.

RM Port äußert vergaberechtliche Bedenken und merkt zudem an, dass man vorab durchaus noch die Möglichkeit gehabt hätte, sich zumindest mit den Fraktionsvorsitzenden abzusprechen. Weiter wird die Frage gestellt, weshalb die Verwaltung im Hinblick auf die häufigen Unfälle gemäß der Vorlage nicht bereits früher eingeschritten ist.

Techniker Welter sagt dazu, dass die Bademeister angehalten waren, die Wasserrutsche hinsichtlich des Rutschverhaltens verstärkt zu kontrollieren und dass bei ordnungsgemäßer Benutzung der Rutsche Unfälle ausgeschlossen waren.

Die verzeichneten Unfälle entstanden ausschließlich durch unsachgemäße Benutzung der Rutsche.

RM Rossmann fragt an, ob die Mehrkosten zur Neugestaltung der Wasserrutsche von der Kommunalaufsicht genehmigt wurden.

Bürgermeister Hülpes sagt, dass dies vorab geschehen sei. Die Verwaltung habe lediglich noch eine entsprechende Begründung nachzureichen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Eilentscheidung des Bürgermeisters zu und erteilt der Fa. Cienia, Erkrath, den Auftrag für die Neugestaltung und Sanierung der Freibadrutsche im Hermeskeiler Freibad zum Brutto-Angebotspreis von 42.705,06 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Ortsgemeinde Geisfeld
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge des Straßenausbaues
"Markus-, Kirchstraße"
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30/678/2008

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/678/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 25.02.2008 verwiesen.

RM Düpre nimmt wegen des Vorliegens von Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Verlegung von Leitungen im Zuge des Straßenausbaues der „Markus-, Kirchstraße“ an die gesamtmindestbietende Firma Friedrich aus Daufenbach in Höhe von 251.275,28 € zu erteilen unter der Voraussetzung, dass die Ortsgemeinde Geisfeld ebenfalls beschließt, im Rahmen des Gesamtauftrages anteilig den entsprechenden Auftrag für die Straßenbauarbeiten an die vorgenannte Firma zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

TOP 9 Stadt Hermeskeil
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge des Straßenausbaues
"Mühlenweg"
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30/681/2008

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/681/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 25.02.2008 verwiesen.

RM Düpre nimmt wegen des Vorliegens von Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Titel II und III Erneuerung von Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen in Höhe von 298.775,87 € an die gesamtmindestbietende Firma Düpre aus Hermeskeil im Rahmen des Gesamtauftrages zu erteilen unter der Voraussetzung, das die Stadt Hermeskeil ebenfalls beschließt, im Rahmen des Gesamtauftrages anteilig den entsprechenden Auftrag für die Straßenbauarbeiten an die vorgenannte Firma zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10 Schulzentrum Hermeskeil
Sanierungen im Bereich Fachklassentrakt
hier: Fassade Atrium
Vorlage: 30/689/2008

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/689/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 04.03.2008 verwiesen, die als Tischvorlage ausgehändigt wurde.

RM Weist nimmt wegen des Vorliegens von Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Arbeiten für die Sanierung der Fassaden im Atrium wie folgt zu vergeben:

Gerüstbauarbeiten: Fa. Trappen mit einer Angebotssumme von 9.428,37 €.

Betonsanierung: Fa. Moseler, Zeltingen, mit einer Angebotssumme von 8.130,70 €

Metallbauarbeiten
(Fensteranlagen): Fa. Backes, Büschfeld, mit einer Angebotssumme von 125.742,54 €

Außenputzarbeiten
(Verbunddämmsys.): Fa. Lorscheider, Reinsfeld, mit einer Angebotssumme von 30.781,85 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 11 Einrichtung einer Betreuungsgruppe in den Räumen der Rektor-Bach-Hauptschule Hermeskeil
- Antrag der SPD-Fraktion -
Vorlage: 30/685/2008**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/686/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 26.02.2008 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes begrüßt hierzu **Herrn Alten vom Jugendamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.**

Er fährt fort, dass man gemeinsam mit den jeweiligen Schulleitern nochmals die exakte Raumbelagung sowie den Raumbedarf ermittelt hat. Beide Schulleiter haben letztendlich der Einrichtung der Betreuungsgruppe zugestimmt, wobei die Realschule ergänzend mitgeteilt hat, dass man keinen Antrag auf die Einrichtung einer Ganztagschule stellen werde.

RM Moser fragt an, wie die finanzielle Seite geregelt wird.

Der Vorsitzende sagt dazu, dass man als Schulträger mit dem Träger CTT einen Mietvertrag abschließen werde, in dem auch geregelt sein wird, dass die Kosten baulicher Maßnahmen von der CTT zu tragen sind. Hierunter fallen ebenso die Kosten eines eventuellen Rückbaus.

RM Roßmann stellt die Frage, ob überhaupt von Seiten des Trägers weiterhin Bedarf besteht und wie dieser aussieht.

Herr Alten antwortet, dass man von allen Seiten mit dieser Lösung sehr zufrieden sein kann und insbesondere der Träger CTT eine möglichst schnelle Umsetzung der Maßnahme begrüßt.

Zur Zeit ist die Tagesgruppe in der Koblenzer Strasse mit 8 Plätzen besetzt und damit hinsichtlich der Raumgröße ausgelastet. Künftig ist jedoch beabsichtigt, die Tagesgruppe in den neuen Räumen mit 16 Plätzen zu führen, zumal in dieser Größenordnung auch Bedarf besteht.

Herr Alten merkt in diesem Zusammenhang an, dass es sich bei der Maßnahme nicht um ein Betreuungsangebot, sondern um ein Jugendhilfeangebot handelt.

Abschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Einrichtung einer Tagesgruppe im Schulzentrum Hermeskeil ab dem Schuljahr 2008/09 zu.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

**TOP 12 Hochwaldbahn Hermeskeil - Morbach
hier: Antrag der BfB-Fraktion**

Zu diesem TOP wird auf die Tischvorlage „Reaktivierung der Hunsrückbahn –West-, der Verbandsgemeinde Hermeskeil verwiesen, die zu Beginn der Sitzung ausgeteilt wurde.

Bürgermeister Hülpes gibt anschließend einen ausführlichen Sachstandsbericht über die bisherigen Maßnahmen und Ziele zur Erhaltung der Hunsrückbahn –West-. Weiter stellt er in diesem Zusammenhang das Konzept zur Reaktivierung der Bahn sowie die vorgesehenen weiteren Planungen vor.

RM Port (BfB) sagt dazu, dass die BfB-Fraktion mit diesem Antrag auf einen Grundsatzbeschluss

besteht. Man möchte damit endlich Klarheit darüber haben, ob man die Strecke kauft oder nicht. In der Vergangenheit war sich der Rat nie schlüssig, ob man wirklich das Eigentum an der Strecke erwerben möchte. Hier hat insbesondere die CDU-Fraktion als auch die FWG-Fraktion immer wieder in der Sache ihr Abrücken signalisiert. Die BfB-Fraktion steht voll hinter diesem Vorhaben und hält ein weiteres Zögern beim Erwerb der Strecke für einen Fehler.

RM Heil (FWG) fragt an, wer die Unterhaltungskosten der Strecke nach dem Eigentumserwerb übernimmt.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bahn seit dem Jahre 1973 an der Strecke nichts mehr gemacht hat, diese sich aber noch in einem guten Zustand befindet. Nach den bisherigen Berechnungen müssten einmalig ca. 100.000 € aufgewendet werden, um die Strecke frei zu machen.

Die Unterhaltung könnte dann durch entsprechende Verträge mittels Frachtverkehr finanziert werden.

RM Meter (BfB) spricht sich ebenfalls für den Kauf der Strecke aus und sieht darin den Aufbau einer touristischen Attraktion, zumal die Angelegenheit Konversion derzeit eher auf der Stelle trete.

RM Roßmann (SPD) sieht in dem Eigentumserwerb der Strecke einen einmaligen Aufwand für eine gegebenenfalls tolle Sache. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass ein durchdachter Plan dahinter steht und sich die ganze Sache in Zukunft auch rechnet, damit aus dem einmaligen Aufwand für den Kauf der Strecke nicht ein 2-stelliges Millionen-Euro-Grab für die Verbandsgemeinde wird.

Die SPD-Fraktion stellt daher den Antrag, einen verkehrspolitischen Sachverständigen mit einer Kosten-Nutzen-Rechnung zu beauftragen und anschließend das Ergebnis dem Rat vorzustellen.

RM Philipp (CDU) sagt, dass die CDU-Fraktion zum damaligen Zeitpunkt hinsichtlich der ungeklärten Bezuschussung der ganzen Sache kritisch gestimmt war. Da man jetzt über einen Zuschuss von 50 – 60 % spricht und die Kosten dann nochmals durch 3 bzw. 4 Parteien geteilt werden, steht man dem Eigentumserwerb mittlerweile grundsätzlich positiv gegenüber. Über die Deckung der Folgekosten ist dann zu gegebener Zeit erneut zu beraten.

Im Anschluss wird über den Antrag der SPD-Fraktion wie folgt abgestimmt:

Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, einen Sachverständigen für Schienenverkehr bezüglich Zustand und wirtschaftlichem Betrieb der Hunsrückbahn/West zu hören.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die SPD-Fraktion verweist anschließend im Hinblick auf den gestellten Antrag auf den § 35 Abs.2 GemO und besteht auf Grund des Abstimmungsergebnisses auf die Anhörung des beantragten verkehrspolitischen Sachverständigen.

OAR Haubrich sagt zu, die Angelegenheit schnellstmöglich zu prüfen und das Ergebnis den Fraktionen mitzuteilen.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beauftragt den Bürgermeister, die Fördermöglichkeiten beim Eigentumserwerb der Bahnstrecke zu prüfen und bei einer entsprechend hohen Förderzusage die Kaufverhandlungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 13 Anteilsfinanzierung am Ausbau des Primstalradweges von Hermeskeil nach Nonnweiler
Vorlage: 30/684/2008

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/684/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 25.02.2008 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes erklärt, dass man von Seiten der Verwaltung die Auffassung vertritt, keinen Zuschuss an die Stadt Hermeskeil zu zahlen, da die Stadt letztendlich auch den alleinigen Nutzen vom Primstalradweg habe. Zudem sind im Haushalt der Verbandsgemeinde für 2008 keine Mittel hierfür eingestellt, noch ist eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

RM Spies sagt, dass der Zeitpunkt für diese Maßnahme jetzt der richtige ist und die Ortsbürgermeister seiner Meinung nach prüfen sollten, ob auch ihrerseits eine Anbindung an den Primstalradweg möglich ist. Dieses Projekt ist für Hermeskeil bundesländerübergreifend für den Tourismus und sollte noch in diesem Jahr finanziert werden.

RM König ergänzt, dass der Verbandsgemeinderat sogar die Empfehlung an die Stadt ausgesprochen hat, den Radweg für touristische Zwecke auszubauen. Da dieser Weg als Gemeinschaftsprojekt der Allgemeinheit diene, soll sich die Verbandsgemeinde auch mit einem Zuschuss daran beteiligen.

RM Moser spricht sich ebenfalls für eine Beteiligung der Verbandsgemeinde am Primstalradweg aus und RM Port fragt an, ob sich diesbezüglich auch der Kreis an der Sache beteiligt.

RM König sagt dazu, dass man bereits einen entsprechenden Antrag hinsichtlich einer Bezuschussung an den Kreis gestellt habe.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, für den Ausbau des Primstalradweges einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 12.000 € an die Stadt Hermeskeil zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

TOP 14 DSL-Versorgung
Antrag der CDU-Fraktion

Zu diesem TOP wird auf den Antrag der CDU-Fraktion verwiesen, der zu Beginn der Sitzung ausgehändigt wurde.

RM Heck, CDU-Fraktion, sagt dazu, dass beabsichtigt ist, den ländlichen Raum mit einem leistungsstarken DSL-Anschluss zu versorgen. Obwohl die DSL-Versorgung in der Verbandsgemeinde teilweise sehr gut ausgebaut ist, gibt es immer noch Ortsgemeinden, die unterversorgt sind.

Dies betrifft die OG Damflos, die OG Züsch und in besonderem Maße die OG Neuhütten mit dem Ortsteil Muhl. Hierzu kommt die OG Reinsfeld, die ebenfalls nicht ausreichend versorgt ist.

In einer Besprechung am 13.02.2008 mit den betroffenen Ortsbürgermeistern und Vertretern der Telekom, der Vertriebsgruppe „DSL-Kommunen“ und der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass man hinsichtlich freier Leitungskapazitäten in einem vorhandenen Glasfaserkabel zumindest die Gemeinden Damflos, Neuhütten mit OT Muhl und Züsch zeitnah an DSL anschließen kann. Hierdurch könnte eine deutliche Verbesserung der DSL-Bandbreite in diesen Ortsgemeinden erzielt werden.

Der durch die Kommunen zu übernehmende Investitionskosten-Zuschuss für die erforderlichen Baumaßnahmen beziffert sich dabei nach erster Kostenschätzung auf ca. 55.000 €, wobei eine Förderung von 50 – 60 % zur Rede steht.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass die betroffenen Gemeinden zum Ausgleich gegenüber den anderen Gemeinden bei der Finanzierung des Betrages finanziell durch die Verbandsgemeinde unterstützt werden sollen.

Da in der OG Reinsfeld noch verschiedene Sachverhalte diesbezüglich zu klären sind, sollte dort über die finanzielle Unterstützung eines solchen Vorhabens durch die Verbandsgemeinde zu gegebener Zeit entschieden werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass Fördermittel aus EU- und Landesmitteln von bis zu 60 % in Aussicht gestellt werden, wo mit dem Ausbau der Breitband-Infrastruktur gute Effekte erzielt werden können.

Die Ortsgemeinden werden daher aufgefordert, entsprechende Förderanträge beim Wirtschaftsministerium einzureichen.

Anschließend wird über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die nicht durch Fördermittel des Landes bzw. der EU abgedeckten Kosten des DSL-Anschlusses in den Ortsgemeinden Damflos, Züsch, Neuhütten und Muhl zu 50 % von der Verbandsgemeinde übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dem Antrag ist somit stattgegeben.

TOP 15 Verschiedenes

Fußball-Super-Cup

RM Meter informiert die Ratsmitglieder darüber, dass am 20.12.2008 das Fußball-Turnier von 8 Verbandsgemeinden aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland stattfindet. Er bittet schon jetzt um tatkräftige Unterstützung und wird zu gegebener Zeit nähere Informationen erteilen.

DSL-Anschluss

RM Bernardy erinnert nochmals an die Besprechung in dieser Angelegenheit vom 13.02.2008 und bittet darum, dass das Vorhaben nach Prüfung der Fördermöglichkeiten auch zeitnah umgesetzt wird.

Vorsitzender

Schifführer